A 3/A 4/A 59: Umbau des Autobahndreiecks Heumar

Leistungsfähige Verbindungen und Verbesserung der Verkehrssicherheit

Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Die Autobahn

DEGES

Verbindungsfunktion sichern, Verkehrssicherheit verbessern

Im Januar 2021 haben die Bauarbeiten am Autobahndreieck Heumar begonnen. Die Erneuerung dieses zentralen Knotens im nordrhein-westfälischen Autobahnnetz ist dringend notwendig, um seine Leistungsfähigkeit wiederherzustellen und langfristig zu sichern.

Durchschnittlich 220.000 Fahrzeuge durchfahren das Autobahndreieck Heumar täglich, der Anteil des Schwerlastverkehrs liegt bei rund 20 Prozent. Prognosen für das Jahr 2030 gehen von einem weiteren Anstieg des Verkehrsaufkommens auf rund 240.000 Fahrzeuge pro Tag aus. Das hohe Verkehrsaufkommen stellt bereits heute eine erhebliche Belastung insbesondere für die Brücken im Autobahndreieck dar. Bauwerksprüfungen der Brücken in den vergangenen Jahren zeigten, dass alle elf vorhandenen Bauwerke kurz- bis mittelfristig ersetzt werden müssen.

Durch den Ersatz aller Brücken besteht die Möglichkeit, die Verkehrsführung innerhalb des Knotens zu optimieren. Dadurch kann die Verkehrssicherheit auch bei zunehmendem Verkehrsaufkommen verbessert werden.

Der Umbau des Autobahndreiecks Heumar findet unter fließendem Verkehr statt. Aufgrund der Komplexität des Vorhabens erfolgt der Umbau in zwei Teilprojekten.

Im ersten Teilprojekt wird die Rampe A 4 (Aachen–Oberhausen) bis voraussichtlich 2024 ersetzt. Darüber hinaus wird das KVB-Bauwerk im Zuge der A 3 neu gebaut. Die Überführung „Frankfurter Straße“/B 8 über die A 4 wurde zwischen Januar 2021 und Mai 2022 realisiert. Parallel werden vorbereitende Maßnahmen für das zweite Teilprojekt durchgeführt, in dem alle weiteren Bauwerke ersetzt und die Verkehrsbeziehungen (A 3 und A 59) neu geordnet werden. Die Fertigstellung ist für 2030 geplant.

Für die Planung und Umsetzung des Umbaus setzt die DEGES die Methode des Building Information Modeling (BIM) ein. Der Einsatz von BIM verbessert die Koordination und Planungssicherheit, sorgt für Transparenz und ermöglicht eine kontinuierliche Baufortschritts- und Kostenkontrolle.

Welche Vorteile hat der Umbau des Autobahndreiecks Heumar?

- Brücken, Rampen und Überführungen werden zukunftssicher konstruiert.
- Bestehende Geschwindigkeitsbegrenzungen können aufgehoben werden.
- Der Instandhaltungsaufwand nimmt ab, es wird zukünftig weniger zeitlich begrenzte Baustellen für die laufende Wartung geben.
- Der Verkehrsfluss wird verbessert.
- Die Staugefahr wird reduziert.
- Es entsteht eine leistungsfähige Anbindung an den Flughafen Köln/Bonn sowie für ansässige Unternehmen.
- Die komplexen Verkehrsführungen werden vereinfacht.
- Die Verkehrssicherheit wird verbessert.
- Das Unfallrisiko sinkt.

Daten und Fakten

- Ersatzneubauten: 11 Brücken
- Gesamtlänge: ca. 8,4 km
- Verkehrsbelastung 2030: 240.000 Kfz/24 h
- Besondere Herausforderung: Bauen unter Verkehr

Vier Fragen an Projektleiterin Ricarda Beutler

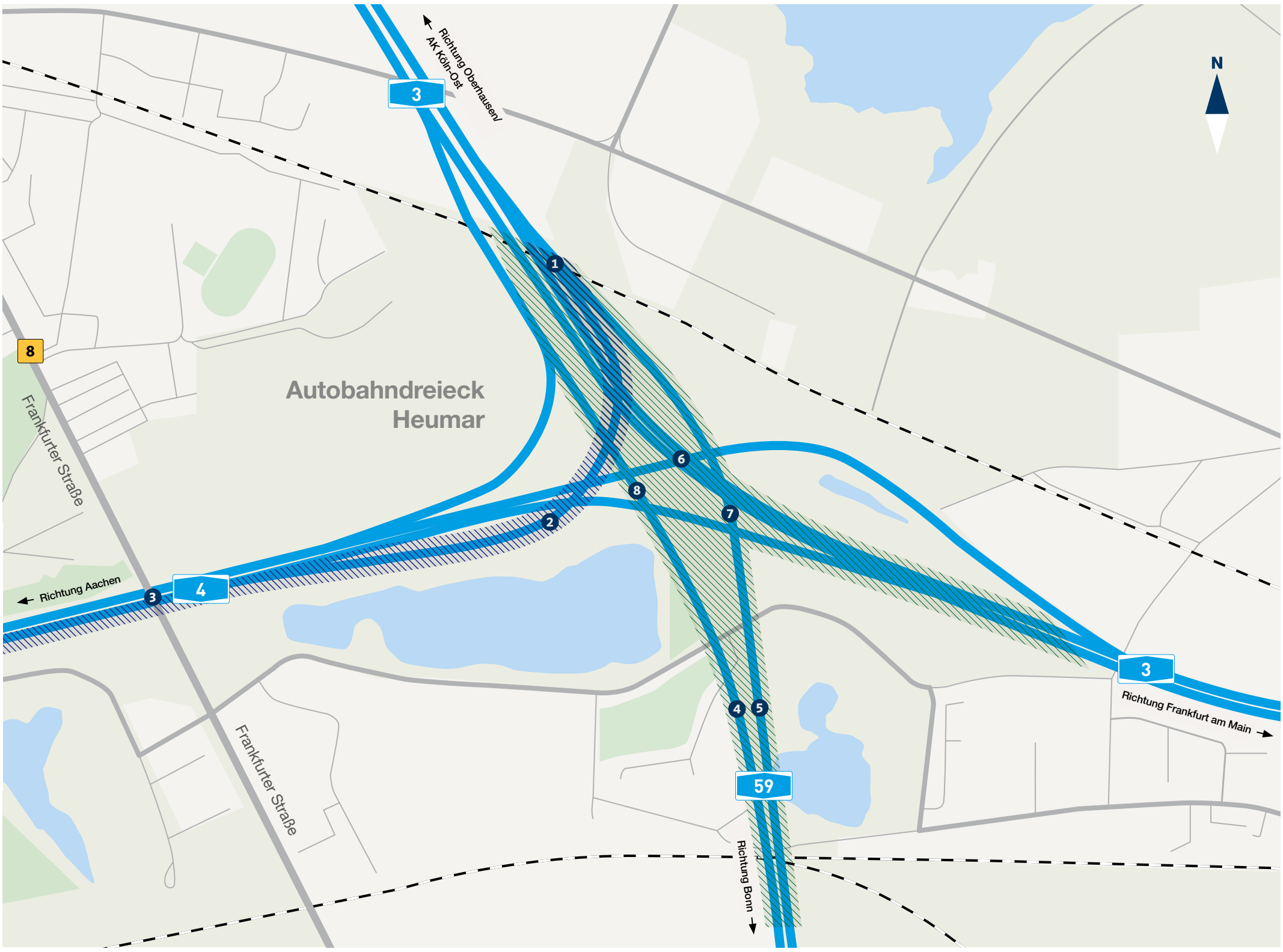
Was ist die Herausforderung beim Umbau des Autobahndreiecks Heumar?
Das Autobahndreieck Heumar verbindet drei vielbefahrene Autobahnen und ist Teil des Kölner Autobahnrings. Mit seinen zahlreichen Brücken sowie der Verkehrsführung auf mehreren Ebenen stellt es einen vielfältig verflochtenen Knotenpunkt dar. Besonders herausfordernd ist, dass wir den kompletten Umbau unter Verkehr realisieren.

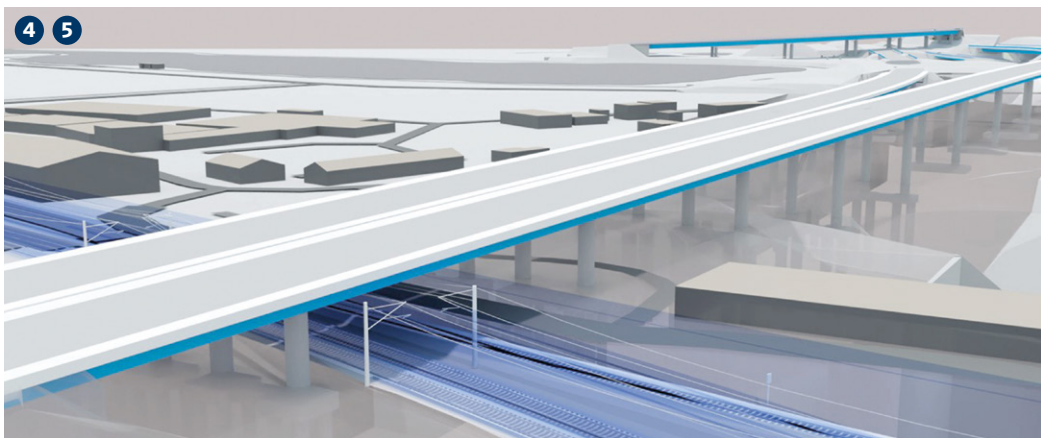
Wieso erfolgt die Erneuerung in Teilprojekten?
Bei der Planung und Umsetzung des Projekts gehen wir systematisch und koordiniert vor. Im ersten Teilprojekt werden schnellstmöglich die Brücken erneuert, die ihre Nutzungsdauer bereits überschritten haben. Parallel planen wir den Umbau des Knotens im zweiten Teilprojekt und setzen vorbereitende Maßnahmen um.

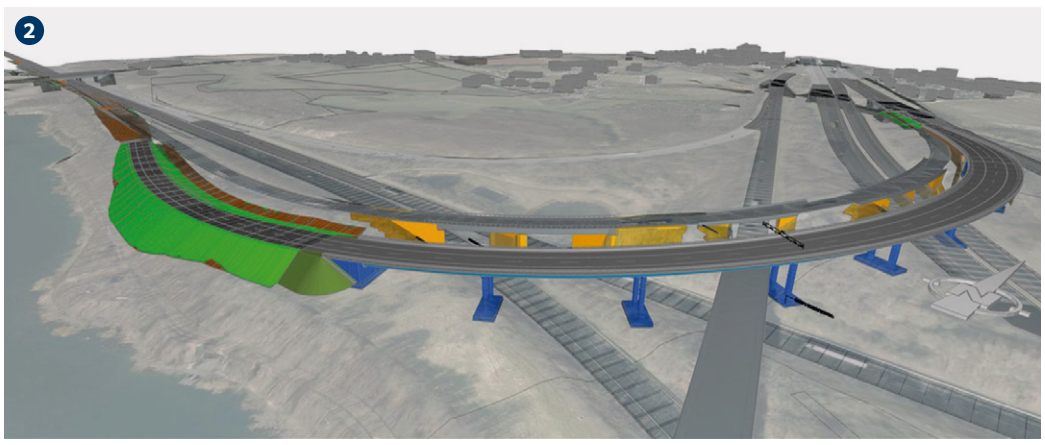
Wie stellt die DEGES sicher, dass während der Bauarbeiten der Verkehr weiterfließen kann?
Einige Ersatzbauten können neben den Bestandsbrücken errichtet werden. Der Verkehr fließt über die bestehende Brücke weiter. Bei anderen Brücken wird zunächst nur ein Teilbauwerk abgebrochen und erneuert, während der Verkehr über das zweite Teilbauwerk geführt wird. Ist das erste Teilbauwerk fertig gestellt, wird der Verkehr auf dieses verlegt und das zweite Teilbauwerk wird erneuert. Grundsätzlich sollen stets je zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung zur Verfügung stehen. Über nicht zu vermeidende abschnittsweise oder zeitlich begrenzte Verkehrseinschränkungen informieren wir frühzeitig.

Welche Rolle spielt der Einsatz von BIM?
Die BIM-Methode setzen wir in allen Planungs- und Bauphasen ein, um die umfangreichen verkehrlichen Abhängigkeiten frühzeitig einschätzen und berücksichtigen zu können.

Der Umbau des Autobahndreiecks Heumar im Überblick







Teilprojekt 1

Teilprojekt 2

Die Bauwerke im Einzelnen

1. Ersatz mehrerer Bauwerke im Zuge der A 3/A 4 über der Schienentrasse der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB)
2. Verbindungsrampe der A 4/A3 Aachen–Oberhausen: Ersatz von ehemals drei Bauwerken durch einen gemeinsamen „Überflieger“
3. Neubau Überführung „Frankfurter Straße“/B 8 über die A 4 (abgeschlossen)
4. Erneuerung eines Bauwerks im Zuge der A 59, Fahrtrichtung Süd (Bonn)
5. Erneuerung eines Bauwerks im Zuge der A 59, Fahrtrichtung Nord (Oberhausen)
6. Erneuerung zweier Bauwerke im Zuge der A 3 (beide Fahrtrichtungen) über Rampe A 3/A 4 (Frankfurt am Main–Aachen)
7. Erneuerung eines Bauwerks im Zuge der A 59, Fahrtrichtung Nord (Oberhausen), über Rampe A 4/A 3 (Aachen–Frankfurt am Main) und Richtungsfahrbahn A 3 (beide Fahrtrichtungen)
8. Erneuerung zweier Bauwerke im Zuge der A 59, Fahrtrichtung Süd (Bonn), über Rampen A 3/A 4 (beide Fahrtrichtungen)

Wir halten Sie auf dem Laufenden

Aktuelle Informationen finden Interessierte auf der Webseite **www.deges.de/ad-heumar.**

Der Informationsdienst „Verkehrsprojekte Aktuell“ informiert regelmäßig über die Projekte der DEGES in Nordrhein-Westfalen. Er kann unter **www.deges.de/newsletter** abonniert werden.

Wir informieren Anwohnerinnen, Anwohner und Interessierte anlassbezogen über aktuelle Entwicklungen.

Stellen Sie uns Ihre Fragen

Das Bürgertelefon steht bei Fragen montags bis sonntags zwischen 8 und 20 Uhr unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 5895 2479** zur Verfügung.

Bei Fragen zum Umbau des Autobahndreiecks Heumar sowie zu weiteren Projekten der DEGES nutzen Sie unser Kontaktformular unter **www.deges.de/ad-heumar/dialog.**

Persönliche Anliegen von Anwohnern, Anwohnerinnen und Interessierten klären wir bei Bedarf in Veranstaltungen und Bürgersprechstunden.

Über die DEGES

Die DEGES ist eine Projektmanagementgesellschaft von Bund und Ländern. Sie verantwortet die Planung und die Baudurchführung für den Neubau und die Erweiterung von Autobahnen und Bundesstraßen. Autobahnprojekte setzt die DEGES im Auftrag der Autobahn GmbH des Bundes um, Bundesstraßenprojekte im Auftrag der Bundesländer.

IMPRESSUM

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf

Konzept und Gestaltung
Johanssen + Kretschmer Strategische Kommunikation GmbH
V-FORMATION – Agentur für visuelle Kommunikation GmbH

Bildnachweis
Luftbilder: Hajo Dietz
Sonstige Bilder: DEGES

Alle Angaben Stand Juli 2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

DEGES